

Mit Lieb bin ich umfangen

Aus Hainhofers Lautenbüchern, 1603
Satz: Johann Steuerlein (1547-1613)

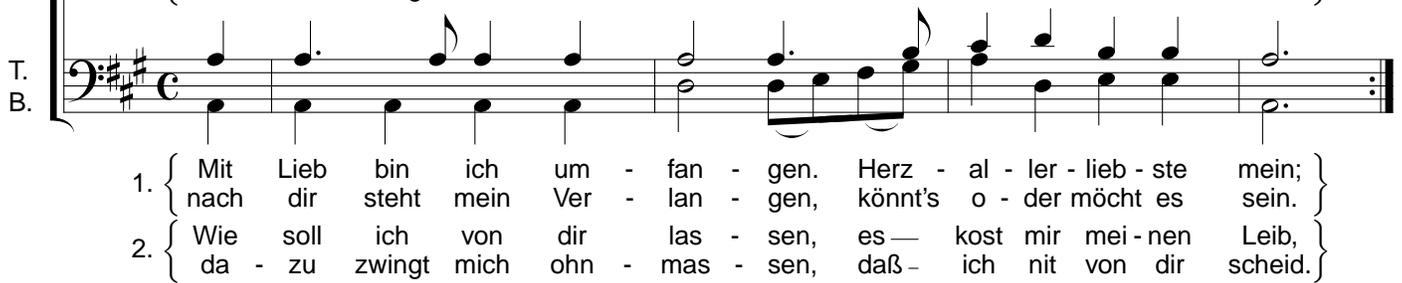
S.
A.



1. { Mit Lieb bin ich um - fan - gen. Herz - al - ler - lieb - ste mein; }
nach dir steht mein Ver - lan - gen, könnt's o - der möcht es sein. }

2. { Wie soll ich von dir las - sen, es kost mir mei - nen Leib, }
da - zu zwingt mich ohn - mas - sen, daß ich nit von dir scheid. }

T.
B.



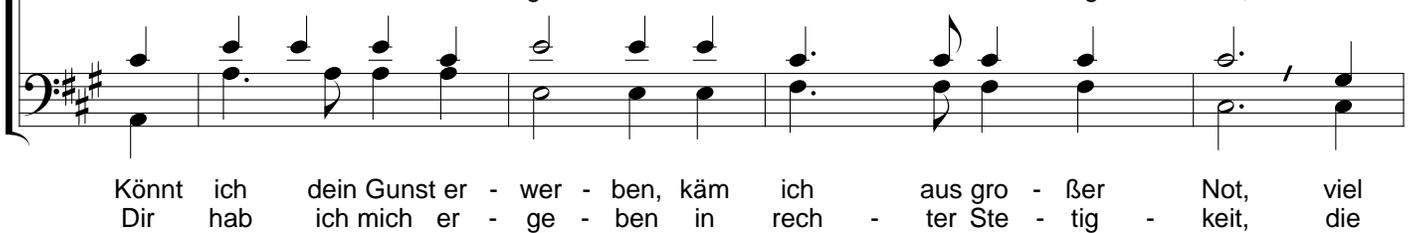
1. { Mit Lieb bin ich um - fan - gen. Herz - al - ler - lieb - ste mein; }
nach dir steht mein Ver - lan - gen, könnt's o - der möcht es sein. }

2. { Wie soll ich von dir las - sen, es — kost mir mei - nen Leib, }
da - zu zwingt mich ohn - mas - sen, daß - ich nit von dir scheid. }

4



Könnst ich dein Gunst er - wer - ben, käm ich aus gro - ßer Not, viel
Dir hab ich mich er - ge - ben in rech - ter Ste - tig - keit, die



Könnst ich dein Gunst er - wer - ben, käm ich aus gro - ßer Not, viel
Dir hab ich mich er - ge - ben in rech - ter Ste - tig - keit, die

9



lie - ber wolt ich ster - ben und wünscht mir selbst den Tod.
weil ich hab das Le - ben, Herz - lieb nit von mir scheid.



lie - ber wolt ich ster - ben — und — wünscht mir selbst den Tod.
weil ich hab das Le - ben, — Herz - lieb nit von mir scheid.